

M. 57630

H. Gilgen d. 11/IX 01

Exzellenz!

So innig die Gefühle sind, mit denen ich an
Ihren 7. Geburtstag denke, so wenig vermag ich
Ihren zu wünschen. Mögen Sie behalten, was
Sie besitzen an Freunden, Verwandten, Verehrern
an Arbeitsfruchtbarkeit und Erfolgen, an Gesund-
heit (welche allein noch wachsen sollte) und
an Ihrer Liebe für die Menschen, welche Sie selbst
beglückt.

Es wird wohl richtig sein, was irgendjemand irgend,
wo gesagt hat, man spricht mit Unrecht von
den „besten Jahren“ von der „schönen Jugendzeit“
u. s. w. Alle Lebensalter haben ihre Licht- und
Schattenseiten in gleichem Masse und auch das
Alter hat der erstere Genug. Ich spreche aus
Erfahrung, denn ich hätte es mir als junger Mann
ja noch vor wenigen Jahren nicht träumen lassen,
dass ~~ich~~ ^{ich einst} solch grosse und ruhige Freunde auffin-
den kann, ~~was~~ wie ich sie vor einer halben
Stunde am Körbchen meines laotenden Euhels
genossen habe.

Also ich wiederhole meinen einzigen Geburtstags-
wunsch, möge Ihnen bleiben was Sie haben.
Dann kommen auch wir nicht zu kurz, die
sich immer wieder an die ^{so} schöne Zeit erinnern,
wo Sie und die anderen lieben Familien
hier gewohnt. Gerade heute ist wieder ein solcher
Regentag, wie sie uns so oft zu Ihnen u. Frau
v. Henschel geföhrt haben.

In alter Verehrung
Ihr
J. M. E. H. M.

